

Selbst schuld

Zwei US-Amerikaner sind beim achten und letzten Stierlauf des diesjährigen Sanfermín-Festes im nordspanischen Pamplona verletzt worden. Es handele sich um eine 63jährige Frau aus New York sowie um einen 68 Jahre alten Mann aus dem US-Bundesstaat Missouri, teilte das Rote Kreuz der spanischen Region Navarra mit. Zum Abschluss der traditionsreichen, aber auch viel kritisierten Veranstaltung wurden insgesamt drei Läufer ernster verletzt und ins Krankenhaus gebracht. Der dritte Verletzte sei ein jüngerer Spanier. Insgesamt gab es dieses Jahr nach vorläufiger Bilanz des Roten Kreuzes 40 Krankenhauseinlieferungen, sechs davon aufgrund von Hornstößen. Das seien die höchsten Zahlen seit 2020. Die »Sanfermines« sind dem Stadtheiligen San Fermín gewidmet und werden in der 200.000-Einwohner-Stadt bereits seit Ende des 16. Jahrhunderts immer in der ersten Juli-Hälfte gefeiert. Es gibt dabei nicht nur Stierrennen und -kämpfe, sondern auch viel Party mit Konzerten, Prozessionen und anderen Veranstaltungen. (dpa/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/504067.stierläufe-selbst-schuld.html>